

Franz Josef Degenhardt ist am 14. November 2011 in Quickborn bei Hamburg gestorben.

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 211/11 – 15.11.11

## Zum Gedenken an Franz Josef Degenhardt



### **P.T. aus Arizona**

( [http://www.lyrix.at/de/text\\_show/21bbda06bd138ca5397a71b02d4301fe-Franz+Josef+Degenhardt\\_-\\_P.T.+Aus+Arizona](http://www.lyrix.at/de/text_show/21bbda06bd138ca5397a71b02d4301fe-Franz+Josef+Degenhardt_-_P.T.+Aus+Arizona) )

P.T. aus Arizona  
von dem Stamme der Apachen  
lebte ziemlich gut in K-town, Germany.  
War GI und bei der Army,  
na, und Sehnsucht nach den Staaten  
hatte P.T., der Apache, eigentlich nie.  
Nur im Herbst, wenn Vögel schrien,  
über K-town südwärts zogen,  
sagte P.T. manchmal leise zu sich "Uff".  
Und dann trank er sehr viel Bourbon,  
stieg in seinen alten Chrysler  
und fuhr rüber nach Karlsruhe in den Puff.

P.T. P.T.  
Das hat dem P.T. gutgetan.  
Das hat dem P.T. gutgetan.

Und die Mädchen in Karlsruhe  
mochten P.T. wirklich leiden,  
denn er zahlte gut und wurde nie zu laut.  
Manchmal blieb er ein paar Tage,  
reparierte ihre Betten,  
und sie liebten seine schöne braune Haut.  
Manchmal sang er leise Lieder  
und erzählte die Geschichte  
von dem roten Adler und dem weißen Hund.

Und die Mädchen in Karlsruhe  
hatten Tränen in den Augen  
und sie küßten P.T. sogar auf den Mund.  
P.T. P.T.  
Das hat dem P.T. gutgetan.  
Das hat dem P.T. gutgetan.

Und im Jahre 66,  
als die Vögel wieder schrien,  
sollte PT. mit den anderen nach Vietnam.  
P.T. sagte leise "Uff", trank sehr viel Bourbon und war voll,  
als er um Mitternacht in Karlsruhe ankam.  
Und es war die rote Rita,  
die versteckte ihn im Wandschrank,  
denn die CIA, die zögert sicher nicht.  
Doch die suchten nicht sehr lange,  
denn die Mädchen sprangen ihnen  
gleich mit ihren nackten Ärschen ins Gesicht.  
Und die rote Rita brachte  
ihn in ihrem roten Porsche  
aus dem Haus der Freuden und der Stadt hinaus.  
Und im Pfälzerwald gibt's Höhlen,  
und die Rita kennt da Leute  
und die kennen sich in vielen Dingen aus.  
Über Frankreichs grüne Grenze  
ziehn im Herbst viel bunte Vögel,  
und die wollen an das warme Mittelmeer.  
Und auch P.T., der Apache,  
zog mit ihnen, und er glich dem  
Bauern Pflimli aus dem krummen Elsaß sehr.

Und was ist aus ihm geworden?  
P.T. zog nicht lange weiter.  
Einer Bauernwittib fehlte auch der Mann.  
Na, und P.T. kennt die Liebe,  
kennt die Tiere, kennt die Erde,  
und jetzt baut er Futtermais in Frankreich an.  
Manchmal spielt er mit den Kindern  
Indianer und erzählt dann  
von dem roten Adler und dem weißen Hund.  
Als er mal im Radio hörte, wieviel' Gl's täglich fallen,  
schob er sich grinsend ein Stück Käse in den Mund.  
P.T. P.T.  
Das hat dem P.T. gutgetan.  
Das hat dem P.T. gutgetan.

Sehen und hören kann man Väterchen Franz unter <http://www.youtube.com/watch?v=zadiAUa8Aa0> oder <http://www.youtube.com/watch?v=QnvtN1ow8Fg&feature=related%3Cbr%20/%3E> . Wir werden ihn nicht vergessen.